15. Arbeitersekretär Carl Zimmermann, Zwickau;
16. Frau Pfarrer Gertrud Roßbach, Chemnitz;
17. Rittergutspächter Adolf Heinke, Dobeneck;
18. Fabrikant Georg Hennig, Buchholz;
19. Dr. med. Dietel, Zwickau;
20. Fabrikdirektor Ernst Burger, Chemnitz;
21. Gutsbesitzer Männel, Großfriesen;
22. Handschuhfabrikant Weißbach, Oberfrohna;
23. Gutsbesitzer Palitzsch, Zwickau;
24. Werkmeister Rebsch, Chemnitz;
25. Kaufmann Bode Michael, Oelsnitz i. V.;
26. Werkmeister Gärtner, Zöblitz;
27. Kaufmann Kaula, Zwickau;
28. Zahnarzt Strumpf, Mittweida;
29. Frau Oberpfarrer Wally Schmidt, Lößnitz;
30. Fabrikant und Branddirektor Fichtner, Auerswalde;
31. Schlosserobermeister Emil Schumann, Zwickau;
32. Pfarrer Löscher, Zwönitz;
33. Oekonomierat Richard Schwabe, Auerbach;
34. Prokurist Paul Pietsch, Chemnitz;
35. Ingenieur Rudolf Leupold, Zwickau;
36. Lehngutsbesitzer Arthur Hofmann, Cyba;
37. Telegraphensekretär Gustav Berger, Auc.

— **An die Arbeiter- und Soldatenräte Sachsens** richtet der Vollzugsrat (Zentralrat) des Landesrates für Sachsen (Uhlig, Vorsitzender), folgenden Aufruf: Ein sogenannter 11er Ausschuß, gez. Truppenplatz Zeithain, Ruthmann, Vorsitzender, beruft eine Landeskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte für den 28. Januar nach Leipzig ein. Der Vollzugsrat (Zentralrat) des Landesrates für Sachsen erklärt dazu, daß bis zum Zusammentritte der am 2. Februar 1919 zu wählenden Volkskammer für die Republik Sachsen allein der auf Grund der Beschlüsse vom 8. Dezember 1918 gebildete Landesrat die zuständige zentrale Vertretung der Arbeiter- und Soldatenräte Sachsens ist und daß nur ihm die Befugnis zur Fassung maßgebender Beschlüsse zusteht. Entschließungen einer anderen Körperschaft haben keinerlei verbindliche Kraft. Da die genannte Landeskonferenz nichts anderes ist, als ein verwerfliches Sondervorgehen, ersuchen wir, von ihrer Beschickung abzusehen.

— **Die Tätigkeit der Landessiedlungsstelle.** Vom November 1916 bis zum 31. Dezember 1918 und bei der Kreishauptmannschaft Dresden als Landessiedlungsstelle 1027 Kapitalabfindungssachen (Kapitalabfindung an Stelle von Kriegsversorgung) behandelt worden. Von den 555 durch Bewilligung der Abfindungssumme abgeschlossenen Fällen entfielen 506 274 Mk. auf den Erwerb von 93 Wirtschaftsheimstätten, 1 186 421,60 Mk. auf den Erwerb von 256 Wohnheimstätten, 835 197 Mk. auf 206 Fälle der wirtschaftlichen Stärkung eigenen Grundbesitzes. Danach sind in dieser Zeit in Sachsen 2 527 892,60 Mk. Kapitalabfindungssummen für Ansiedlungszwecke verwendet worden. Die Ansiedlungen ohne Kapitalabfindung sind hiergegen vollkommen zurückgeblieben.

—* **Die Pocken** zeigen in Dresden noch keinen Rückgang. Es kommen noch immer täglich zwei bis drei neue Fälle vor; in der vorigen Woche waren es zusammen 32, die Gesamtzahl aller bisherigen Pockenfälle in Dresden beträgt bis mit heute Mittwoch 160. Nochmals sei allen, die es bis jetzt unterlassen haben, dringend geraten, sich impfen zu lassen, falls sie nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mit Erfolg geimpft worden sind. Die öffentlichen unentgeltlichen Impftermine für Dresdner Einwohner beiderlei Geschlechts werden abgehalten: Freiberger Platz 25/27, Donnerstag 2 bis ½3 Uhr, Hebbelstraße 20, Donnerstag 12 bis ½1 Uhr, Markgraf-Heinrich-Straße 24, Freitag 8 bis ½9 Uhr, Markgrafenstraße 35, Sonnabend ½5 bis 5 Uhr, Osterbergstraße 22, Freitag 3 bis ¼4 Uhr. — Die Blatternepidemie in Böhmen an der Lausitzer Grenze greift immer weiter um sich. In Georgswalde allein sind 50 Fälle bekannt. Einige Fälle sind schon tödlich verlaufen.

— **Hilfe für unsere Kriegsgefangenen.** Der Vereinigung von Angehörigen Kriegsgefangener Dresden und Umgegend (Geschäftsstelle Waisenhausstraße 19) wurden vom Verband der Lichtspieltheater für Sachsen, Thüringen und Anhalt in hochherziger Weise 950 Mk. für ihren Unterstützungsfonds für zurückkehrende bedürftige Kriegsgefangene überwiesen.

— **Die Gemeindeversammlung in der Trinitatiskirche** am 17. d. M. gestaltete sich zu einer erhebenden evangelischen Kundgebung. Pfarrer D. Blandmeister begrüßte die Versammlung mit Beantwortung der Frage: „Was wir nicht wollen und was wir wollen". Pastor Müller behandelte die Pflicht der Frauen, Pastor Scheffel betonte die Notwendigkeit des Religionsunterrichts für unsere Jugend, nicht eines bloßen Moralunterrichts, während Pastor Sprauger die Frage beantwortete: „Wen wählen wir?" Das Lutherlied eröffnete und schloß die Tagung. Als Grundstein zu einem kirchlichen Notfonds für die Trinitatisgemeinde opferte die Versammlung gegen 200 Mark.

— **Referendar-Versammlung.** Die Referendare des Landgerichts-Bezirks Dresden halten Freitag, den 24. Jan., abends ½8 Uhr in der Gastwirtschaft von Kneik eine Versammlung ab mit der Tagesordnung: Bericht über die Gründung des Landeszweckverbandes der Referendare, Gründung der Bezirksgruppe Dresden, Wahlen, Bericht usw.

— **Im Verein für das Deutschtum im Ausland, Frauen-Ortsgruppe,** spricht morgen, Donnerstag, nachmittag 4 Uhr Dr. Görler über „Deutsche Aufgaben der Gegenwart".

— **Landeslotterie.** Die 3. Klasse der 174. Sächsischen Landeslotterie wird am 5. und 6. Februar gezogen. Die Erneuerung der Lose hat noch vor Ablauf des 27. Januar zu erfolgen.

— **Serrasani.** Der glänzende Zirkus-Spielplan fand wiederum den ungeteilten Beifall des Publikums, der sich im zweiten Teil des Programms bei der Aufführung des Steinmannschen Sensations-Schaustückes „Die Verlorenen" von Akt zu Akt steigerte. Nur dürfte es sich empfehlen, in die Abendvorstellungen keine Kinder mitzubringen. Deshalb wird in der Nachmittagsvorstellung Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittag 3 Uhr ebenfalls das volle Zirkusprogramm gezeigt, das von lustigen Pantomimen unterbrochen wird.

—* **Blasewitz.** Von den bisherigen Mitgliedern des Gemeinderates werden die Herren Rentner Berthold, Direktor Müller, Rentner Petzold und Obersekretär Zumpfe, welche auf eine Wiederwahl verzichtet haben, und, wenn die von dem Grundbesitzer- und dem Ortsverein in Gemeinschaft mit der Sozialdemokratie vorgeschlagenen Kandidaten gewählt werden, auch die Herren Sanitätsrat Dr. Ibener und Rechtsanwalt Körner aus dem Gemeinderat ausscheiden.

— **Johanngeorgenstadt.** Die tschecho-slowakischen Truppen üben an der Grenze jetzt Aufsichtsdienste und Bahnrevisionen aus, damit vor allem kein Fleisch nach Sachsen kommt.

Vermischtes.

** **Reisezeugnisse ohne Prüfung.** Das preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung macht bekannt: Kriegsteilnehmer, die nachweisen, daß sie dem Grenzschutz-Ost beigetreten und die in den Schuljahren 1914 bis 1916, also einschließlich Ostern 1917, in die Unterprima regelrecht versetzt worden sind, erhalten das Zeugnis der Reife ohne Prüfung. Das Zeugnis händigt ihnen der Direktor der zuletzt besuchten Anstalt aus, nachdem sie dem Grenzschutz-Ost mindestens drei Monate oder bis zu seiner Auflösung angehört haben. Schüler der Oberprima, die beabsichtigen, als Freiwillige dem Grenzschutz-Ost beizutreten, sind nach Vorlegung ihrer Annahmebescheinigungen sofort zur Notreifeprüfung zuzulassen. Schüler der oberen Klassen, die sich im fortgeschrittenen Alter befinden und die gleiche Absicht haben, erhalten das Zeugnis der Versetzung in die nächsthöhere Klasse. Den Oberprimanern ist das Zeugnis der Reife, den übrigen Schülern das Versetzungszeugnis zu dem Zeitpunkte auszuhändigen, zu dem sie es regelrecht erlangt haben würden, vorausgesetzt, daß sie bis dahin dem Grenzschutz angehört haben.

Börsen- und Handelsteil.

Die Japaner wollen die Leipziger Messe besuchen. Wie die „Leipziger Mustermesse" schreibt, hat eine der letzten Nummern einer in London erscheinenden britisch-indischen Zeitschrift eine aus japanischen Zeitungen übernommene Mitteilung gebracht, in der gesagt ist, das erste, was die Japaner nach Beendigung des Krieges tun würden, wäre der Besuch der Leipziger Messe. Auf der Leipziger Messe würden sie konzentriert alles das zusammen finden, was Deutschland während des Krieges geschaffen habe, und dort würden sie Gelegenheit finden, sich über Fabrikationsmethoden usw. belehren zu lassen. Diese Mitteilung gibt einen Beweis davon, welche enorme Wertschätzung das Institut der Leipziger Messe bei dem Japaner gefunden hat.

* **Angebliche Verschiebungen des Goldbestandes der Reichsbank.** Die „Frankf. Ztg." gibt eine Havas-Meldung wieder, der zufolge im Laufe der Trierer Verhandlungen die Vertreter Deutschlands mitgeteilt hätten, daß die Goldreserven der Reichsbank, deren Entfernung aus Berlin von der Entente verlangt wurde, bereits seit einigen Wochen aus Berlin weggeschafft worden und gegenwärtig in den verschiedenen Filialen der Reichsbank in Süddeutschland untergebracht seien. — Wie die „Deutsche Allg. Ztg." hierzu von der zuständigen Stelle erfährt, ist die Nachricht in ihrem ganzen Umfange unrichtig.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Maschinenfabrikantin Emma Helene verw. Kühnau geb. Hause (in Dresden), alleinige Inhaberin der Firma Burckhardt & Riedler, Chemnitz.

Außersächsische: Kaufm. Bruno Schotzki, Berlin-Schöneberg. B. Beermann, Oberstein. Konsum- und Produktivgenossenschaft „Gemeinwohl" Genossenschaft m. b. H., Abendt. Witwe Berta Müller, Belbert (Rheinland). Max Böhm, Suchorowitz (Willenberg, Ostpr.).

Dresdner Handelsregister. Eingetragen wurde: daß die Firma A. Eichler, Verlagshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, nach beendeter Liquidation erloschen ist; — daß in die Firma G. Wunderlich & Co. in Dresden eingetreten ist der Kaufmann Wilhelm Lindner in Dresden; — daß die Firma Robert Berndt Söhne, Unternehmung für Eisenbahn-, Beton- und Tiefbauten in Dresden, Gesamtprokura erteilt hat dem Kaufmann Oswald Alfred Richter und dem Baumeister Eduard Scholze, beide in Dresden; — daß die von der Firma Willy Kroppek in Dresden dem Kaufmann Sigmund Hans Dittmar erteilte Prokura erloschen ist.

Wetterlage in Europa am 22. Januar 8 Uhr vorm.

Stationsname	Wetter	Temperatur	Niederschlag	Stationsname	Wetter	Temperatur	Niederschlag
Hamburg	wolkig	0	.	München	bedeckt	— 2	.
Swinemünde	—	—	—	Heppenrade	—	—	—
Berlin	Schnee	0	0.3	Kopenhagen	bedeckt	0	.
Dresden	bedeckt	0	.	Odende	—	—	—
Breslau	bedeckt	— 1	0.2	Prag	—	—	—
Frankfurt a. M.	bedeckt	+ 1	.	Wien	Schnee	?	0.3

Wettertelegramme aus Sachsen, 22. Januar, früh.

Station	Höhe über N.N.	Temp. gestern Min.	Temp. gestern Max.	Beobachtungen heute früh 7 Uhr Niedrigst.	Temp.	Wetter
Dresden	110	— 1.0	+ 0.6	0.0	— 0.4	bedeckt, trocken
Leipzig	130	— 1.5	+ 0.3	0.1	— 0.3	bedeckt, schwacher Nebel
Zittau	245	— 0.7	+ 0.6	.	— 0.7	bedeckt, schwacher Nebel
Chemnitz	322	— 2.6	— 0.8	.	— 1.8	bedeckt, trocken
Plauen	369	— 2.4	— 0.2	.	— 1.8	bedeckt, schwacher Nebel
Freiberg	398	— 1.8	0.0	.	— 1.7	bedeckt, trocken
Schneeberg	435	— 2.8	— 0.5	.	— 2.6	bedeckt, trocken
Bad Elster	500	— 3.0	+ 0.5	.	— 3.0	trüb, schwacher Nebel
Annaberg	582	— 3.8	— 2.2	0.0	— 4.2	bedeckt, schwacher Nebel
Nürnberg	731	— 5.0	— 3.5	.	— 4.5	trüb, starker Nebel
Fichtelberg	1213	— 8.0	0.0	.	— 9.0	bedeckt, starker Nebel

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

	Budweis	Melnik	Jungbunzlau	Laun	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
21. Jan.	— 4	+ 8	+ 33	+ 14	— 38	+ 28	+ 39	+ 69	— 85
22. Jan.	— 6	0	+ 21	+ 5	— 32	+ 34	+ 34	+ 64	— 85

Julius Blüthner's Piano-Magazin, Prager Str. 12. Fernsprecher 16378.

Renner
Ski und Rodel

Skier aus schwedischer Kiefer mit bester Huitfeldbindung, in verschiedenen Längen sortiert . . . . . M 47.50
Skier aus vorzüglichem Eschenholz mit bester Huitfeldbindung, doppelseitig geschnallt, 210 cm lang . . . . . M 68.—
Riesengebirgs-Rodel aus vorzügl. Holz mit Lattensitz u. Eisenversteifung, beste Verarbeitung

lang	78 cm	90 cm	110 cm	130 cm
	16.—	21.—	25.—	30.50

Renner

PELZE
Carl Dreier
Dresden
Wettinerstraße 38-40, 1 u. II. Stock.

Elektrische Anlagen
für Licht, Telephon, Klingel und Blitzableiter, sowie Reparaturen führen fachgemäß u. preiswert aus
Gebr. Kriehl, Elisenstr. 9.
Fernsprecher 23934.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen
Schnürstiefel, Halbschuhe, Galoschen für Herren, Damen und Kinder.
Arbeitsstiefel mit 2 Schnallen.
Ernst Zscheile
Dresden, An der Mauer 3, I.

Vergitterung von Fenstern u. Türen
der beste Schutz gegen Einbruch
Alle Arten Gitter in jeder beliebigen Ausführung: fest, verschließbar, einfach oder verziert, auch eiserne Klappläden, liefern schnell und billig nach unverbindlichem Preisangebot und Entwurf
Aug. Kühnscherf & Söhne
Dresden-A., Gr. Plauensche Str. 20 • Tel. 22434

Diskrete Antworten auf vertrauliche Fragen.
315 erwünschte Antworten auf Fragen, die man ungern stellt. Ein Buch in 30 Kapiteln für ernste Menschen von R. Gerling.
Es gibt Fragen, die wir nur ungern und allenfalls der Not gehorchend stellen. Dinge, die mit anderen zu besprechen wir Bedenken tragen, obwohl sie unser und unserer Lieben Wohlergehen betreffen. Es gibt Angelegenheiten, die der Freund nicht mit dem Freunde, die Tochter nicht mit der Mutter, die Ehefrau nicht mit dem Gatten zu besprechen wagt. Jeder Mensch hat eben Geheimnisse, die er selbst in Form der Frage nur ungern preisgibt.
Das vorliegende Buch enthält solche Fragen und gibt die Antwort in dezenter, verständlicher Weise.
Aus dem Inhalt: Liebe, Brautstand, Heiratslust, Sitzenbleiben, Mitgift, Zeugung, Sinnlichkeit, Temperamente, Eheglück usw. Schwächezustände. Wen darf man heiraten u. wer darf heiraten. Der Liebestod: Eifersucht, Untreue und Ehebruch. Hygiene der Ehe. Fruchtbarkeit und kinderlose Ehe. Kind und Kindespflege. Wechseljahre und Eheabend. Ehepflichten und Eherechte. Vererbung und vererbte Anlagen. Perversitäten und Verirrungen in der Liebe. Aberglauben und Liebesleben. Gesundheitsfragen. Schönheitspflege und Körperkultur. Pr. 4,50 M, eleg. geb. 5,50 M **Orania-Verl., Oranienburg D. 76.**

Ankauf von Juwelen, Gold, Silber, Platin,
Brillanten, Perlen u. sonst. Schmuck kauft
Ernst Stolte, Juwelier,
vereid. Sachv. b. Amtsger.
Dresden-A., Amalienstr. 12
Fernsprecher 17256.

Emaillelacke, weiß und farbig,
Asphaltlacke,
Industrielacke für Holz und Eisen,
Zaponlacke, farblos und schwarz,
Firniss-Ersatz, extrahell b. mitteldunkel
liefern preiswert
Kiehn & Warmuth, Lackfabrik,
Dresden-A., Fernspr. 12386, 19112.

In jedem Hause,
wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch ein Harmonium, „die Königin der Hausinstrumente",
zu finden sein, mit dem allein nicht nur die Werke unserer alten Klassiker, sondern auch moderne Kompositionen, besonders Richard Wagners Tondramen, in den mannigfachsten Orchester-Schattierungen wiederzugeben sind. Prakt. Spielapparat, mit dem jedermann ohne musikalische Vorkenntnisse sofort mit einem Finger vierstimmig in allen Tonarten spielen kann, Mk. 90,—. Illustrierte Kataloge umsonst.
Alois Maier, Königl. Hoflieferant, **Fulda.**

Alte Tressen,
Gold, Silber, Platinabfälle, Zähne, Brennkiste, Quecksilber, alte Zinngegenstände (auch def.),
Schokoladenpapier
und Glühstrumpfasche kauft zu höchsten Preisen **M. Haupt,** Bönischplatz 17, II.

Piano ob. Flügel get. Preis erb. Fr. Becker, Pillnitzer Str. 66, I. Tel. 16344.

Pianinos Scheumann, Stephanienstr. 10, 3. Prachtv. solide Pianos und Garantie v. **1400 M an,** erstkl. Firmen, Nußb. u. schw.

EMLUCO
Emluco für die Zähne die beste Hygiene
Die zahnsteinlösende Paste
Fabrikanten: Max Ludewig & Co., Charlottenburg

Suche einen Posten
Restaurationstische und -Tafeln,
sowie **Garderobeständer** für Saalzwecke. Off. unter V. 699 an die Exp. d. Bl.

Möbel aller Art in echt und gemalt, in solider, geschmackvoller, neuzeitlicher Ausführung liefert billigst **Hildebrand** in **Wilsdruff.** Eigene Tapeziererwerkstatt.